

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 12.12.2018

Dezernat IV

Integration, Antidiskriminierung und
Teilhabe

Name: Istayfo Turgay
Telefon: 0641-9390 1731
Fax: 0641-9390 1787
E-Mail: Istayfo.Turgay@lkgi.de
Gebäude: F
Raum: 204

zu TOP 8.

Detaillierte Aufstellung der bestehenden Integrationsangebote mitsamt inhaltlichen und strukturellen Verbesserungsvorschlägen;
hier: Bericht des Arbeitskreises zur Stärkung der Integrationsbemühungen

Im Zeitraum Ende Juli bis Ende September wurde, dem Kreistagsbeschluss folgend, durch die Verwaltung im Landkreis Gießen eine Erhebung durchgeführt. Befragt wurden Akteur*innen im Bereich Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Erhoben wurden mittels zwei kurzen Fragebögen einerseits die **konkreten aktuellen Angebote** (siehe 1). Andererseits wurden die Akteur*innen danach gefragt, welche **Defizite** sie im Angebot für die Zielgruppe sehen und welche **Empfehlungen** sie aussprechen würden (siehe 2).

Es wurden ca. 250 Akteur*innen – z.B. Kommunen, Verwaltungen/Verwaltungseinheiten, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Bildungsträger, Schulen, Ehrenamt, Vereine – angeschrieben. Etwa 100 Antworten erreichten die Verwaltung, demnach beträgt der Rücklauf etwa 40 Prozent. Der Rücklauf des ersten Fragebogens (Darstellung Angebot) war höher als der des zweiten Fragebogens (Defizite/Empfehlungen).

- (1) Das Schaubild (Anhang), das seitens der Verwaltung aus den Rückläufen für die AG erstellt wurde, versucht, möglichst viele der **rückgemeldeten Angebote/Ansätze** zusammenfassend und übersichtshalber thematisch geordnet darzustellen. Die meisten einzelnen Angebote/Maßnahmen sind zu verzeichnen in den Bereichen „Arbeitsmarkt“ und „Deutsch lernen“: Das Schaubild gibt nicht wieder, in welchen Bereichen wie viele Angebote bestehen und welche Reichweite sie entwickeln.
- (2) Die von den Akteur*innen im Rahmen der Erhebung gemeldeten **Defizite und Empfehlungen** wurden seitens der Verwaltung ebenfalls zusammengefasst. Die Befragten sehen **Defizite** (oder wünschen sich Verbesserungen) in diesen Bereichen:
 - Sprachmittlung/Zugriff auf Dolmetscher
 - ergänzende Deutschförderung im Rahmen von Regelangeboten
 - Transparenz und Übersicht über bestehende Angebote und Akteur*innen
 - Förderungen in den Schulen neben der Deutschförderung
 - Anbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an den Sozialraum/fehlende Begegnung mit Einheimischen und fehlender Zugang zu Zugewanderten
 - Mobilität zu zentralen Angeboten/hohe Fahrtkosten
 - Kinderbetreuung

- Partizipation von Frauen/Müttern
- Versorgung im Bereich (psychische) Gesundheit
- Wohnraum/Konflikte im Wohnumfeld
- Unterstützung und Anerkennung des Ehrenamts

Folgende **Empfehlungen** wurden darüber hinaus artikuliert:

- Niedrigschwellige Beratung/Unterstützung/ (dezentraler) Sozialarbeit
- Unterstützungsangebote bei Behördenbesuchen und dem Ausfüllen von Formularen
- Kontinuierliche und ausreichende Finanzierung von (Regel-)Angeboten

Weiteres Vorgehen

Die AG ist aktuell mit der Auswertung der Rückmeldungen beschäftigt – einerseits als AG, andererseits als Mitglieder mit den von ihnen vertretenen Fraktionen/Kreisausländerbeirat/Dezernat. Die AG hat hierfür die Verwaltung gebeten, neben den zur Verfügung gestellten Materialien (Zusammenfassungen zu Rückmeldungen) auch ein Thesenpapier zu erstellen, anhand dessen in den Gremien diskutiert werden kann. Eine erneute Sitzung zur gemeinsamen Diskussion der Ergebnisse ist für den 20. Februar 2019 geplant.

Integrations“landschaft“ Landkreis Gießen

Deutsch lernen

Integrationskurse (ca. 8 versch. Träger),
Spezialisierungen

Willkommenszentrum IBS

Ehrenamt! → für
Wartende/Migrant*innen
ohne gesetzl. Anspruch

Kombination: Deutsch +
Berufsfelder, Profiling,
Bewerbungstraining, Infos
Arbeitsmarkt/Ausbildung

Frauenkurse (perF-W)

Kurse f. junge Geflüchtete
(perJuF)

Schulabschluss nachholen

Probierwerkstatt: Elektro,
Küche, Holz, Metall

Pflegeberufe

Vorqualifizierungen,
Praktika

Engagement von
Arbeitgebern! **Ehrenamt!**

BewerberCafé

Träger: Jugendwerkstatt,
BwhW, ZAUG, Bfw

Arbeitsmarkt

Engagement von Kommunen

Jugendpflege- und hilfe

Integrationsbeauftragte (haupt- und
ehrenamtlich)

Ansprechpartner und Unterstützung
Ehrenamt

Fördermittelakquise u. -verwaltung

Einrichtung Ausländerbeiräte

Einbürgerungsempfänge

Beschäftigungs- u. Ausbildungsförderung

Volkshochschulen (Stadt und LK)

Soziale Arbeit (LK); Migrations-
beratung für Erwachsene,
Jugendmigrationsdienst (DW,
Caritas, DRK)

Schulen

Vorlaufkurse (GS)

InteA-Klassen

Förderunterricht nach
Abschluss Intensivklasse

Patensysteme

Schulsozialarbeit mit
„Ausstrahlung“

Schulseelsorge/Einzelfallhilfe

Ehrenamt!

Staatliches Schulamt:
Fachberatung DaZ,
Seiteneinsteiger-Beratung,
Lernpaten, Fortbildungen für
Lehrer,
Dolmetschervermittlung

Gesundheit/Behinderung

Lebenshilfe Gießen: Frühförderstelle, Koordinationstelle Migration

Suchthilfezentrum Gießen

Interkulturelle Ambulanz UKMG

Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung

Runde Sache (LK)

Psychosoziales Zentrum f. Geflüchtete Mittelhessen

Ehrenamt! Begleitung zu Ärzten

Medinetz Gießen: Gesundheitsversorgung für z.B. Illegalisierte, teilweise **ehrenamtli.!**

Freizeit/Kultur

SWG Bäder, TSG BlauGold

Sportkreis, Sportcoaches

Ehrenamt! Feiern, Ausflüge,
Internationaler Garten

Freiwilligenzentrum:
Geflüchtete ins Ehrenamt

ZiBB: interk. Bildungs- u.
Kulturangebot

Stadttheater Gießen

Bund Deutscher Pfadfinder:
Theater, Zirkus, Kulturprojekt

Dt. Alpenverein: Klettern

Aidshilfe:Rainbow
Refugees Support

Strukturen bzw. Angebote für Mehrheitsgesellschaft/ Fachkräfte

Fachliche Netzwerke, regelmäßig
tagend:

„AK Migrationsdienste“

„Netzwerk Integration“

Kontaktdatenbank Migration Mittelhessen f.
Fachkräfte (Parität)

Interkulturelle Öffnungsprozesse (LK, Stadt
Gießen → Handlungskonzept Integration,
UKMG...)

Karl-Kübel-Stiftung: Interkulturelle Öffnung
von KiTas für Flüchtlingskinder

Interkulturelle Öffnung von Vereinen (FFW,
Freiwilligenzentrum)

Interkulturelle Veranstaltungen

Interkulturelle Nachbarschaften (Stadt Gießen)

Gemeinwesenarbeit (DW, ZAUG)

Die Gemeinwesenarbeit ist grundsätzlich mit
verschiedensten Akteuren in Kontakt!

Eltern helfen Eltern: Hallo Welt – Fa-
milien begleiten; English playgroup

Autonomes Frauenhaus

Schwangerschaft: SKF, profamilia

Wildwasser KUBOS-Beratungsstelle

Ärztlich-Psychologische
Beratungsstelle (Erziehung, Ehe)

Unvergesslich weiblich

AKTION-Perspektiven
(Erziehungshilfe, betr. Wohnen)

HIPPY-Programm (DRK)

Frauen/Familie/Kinder

JLU: Beratung für intern. Studienbewerber, Studierende, Promovierende,
Gastwiss.; für Geflüchtete: Deutschkurse, Beratung/für gefährdete Wiss.,
BuddyProgramm, Refugee Law Clinic, studentische **ehrenamtliche** Initiativen